

INFO



HILFSWERK
Samariter Dienst
EIN WERK DER GEMEINDE GOTTES KdÖR

INFO Nr. 28

Oktober 2022



Einsatzleiter Pavel Golup aus Apostolowo

Samariter Dienst – Ständig im Einsatz für die Ukraine – Bitte helfen Sie uns!



Einsatzleiter Nicolai Litwin aus Kirowograd



Herzlichen Dank an all unsere Spender aus Deutschland und aus anderen Ländern. Mit Hilfe Ihrer großzügigen Spende war es möglich mehrere Soforthilfen innerhalb der Ukraine umzusetzen.

Seit dem 28. Februar 2022 sind wir dabei, Flüchtlinge aus dem Donbass und dem Gebiet in und um Mariupol zu evakuieren.

Folgende Aktionen wurden bereits mit Hilfe unserer Pastoren und Einsatzleitern aus der Ukraine durchgeführt:

- Alleinerziehende Mütter mit ihren 24 Kindern aus Mangush (Mariupol) wurden Anfang März evakuiert. Sie befinden sich nun im Schwarzwald in Sicherheit. Das Little Mom Projekt wird seit Jahren vom Samariter Dienst unterstützt.
- Die vollständige Evakuierung unseres Kinderheimes aus Mariupol mit 34 Kindern und Mitarbeiter. Sie befinden sich nun in einem großen Freizeitgebäude im Schwarzwald.
- Der Kauf von sechzehn Nutzfahrzeugen, davon zehn VW Caddys und sechs 3,5 Tonner. Alle Nutzfahrzeuge sind im ständigen Einsatz zur Evakuierung von zahlreichen Familien mit Kindern und Senioren aus Mariupol, Slowiansk, Kramatorsk, Charkiw und Luhansk.
- Elf 40 Tonner wurden mit Lebensmitteln, Kleider, Heizmaterial und medizinischen Hilfen geladen und in die West Ukraine zur Verteilung in das Kriegsgebiet gesandt.
- Regelmäßige Unterstützung für Menschen in Geldnot.



Einsatzleiter Rudi Schepik (Bild Mitte) ist seit mehr als 30 Jahren Koordinator für Hilfslieferungen in die Ukraine. Das Bild zeigt die Ladung von Hilfsgütern im Samariter Dienst Lager Andernach im September dieses Jahres. Rudi Schepik wurde dieses Jahr 70 Jahre alt und hilft auch ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland bei den Behördengängen.

Evakuierung alleinerziehender Mütter mit ihren Kindern aus Mangush (Mariupol)

Ein Erlebnisbericht von Thomas Strenkert

Es war eine sehr kalte Nacht zum frühen Morgen des siebten März. Die Kinder waren bereits über 12 Stunden draußen in klirrender Kälte im Zollbereich an der ukrainischen / polnischen Grenze Krakowez. Ich spreche am Telefon mit Victoria aus Calw, sie hilft zu übersetzen und tröstet die Kinder soweit das geht.

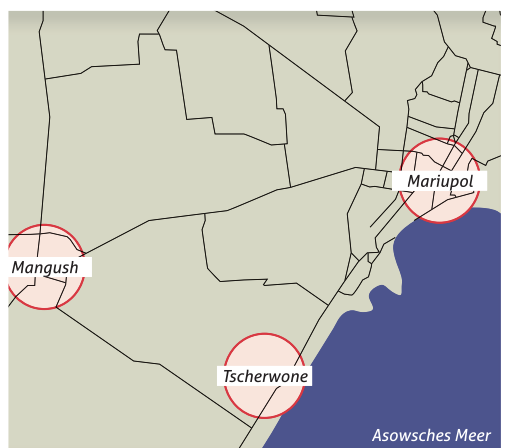
Wann endlich lassen die ukrainischen Zollbehörden 24 traumatisierte Kinder mit ihren Müttern weiter fliehen in das sichere Deutschland? Als ich im polnischen Evakuierungslager ankam, begrüßte mich Irina M. die Leiterin des Little MOM Projektes aus Mangush nahe der Hafenstadt Mariupol. Sie erzählte mir die dramatische Flucht aus dem Dorf Mangush.

„Die Russen kommen, die Russen kommen“ wurde laut gerufen, „schnell Kinder, packt das Nötigste zusammen, wir müssen eilig fliehen bevor man unsere Fahrzeuge mit Granaten beschießt.“

Die Kinder hörten bereits die lauten Raketeneinschläge und zuckten entsetzt zusammen. Man dachte, das Ganze ist nicht real – dass der Russe vor der Tür steht. Unvorstellbar hatte man doch gesagt und jetzt...?

Irina verlässt mit den Kindern in höchster Eile das Dorf Mangush und im „Affentempo“ fahren sie im Schutz eines ukrainischen Militärkonvoi in die sichere Stadt Saporischschja. Dann geht es über 1.000 Km weiter an die polnische Grenze Krakowez.

Ich treffe Ruslan, einen Organisator im polnischen Flüchtlingscamp. Er besorgte uns kostenfrei, wie durch ein Wunder, einen VIP Reisebus aus Esslingen. Wir danken Gott und fahren weiter in das Freizeithaus Lutzenberg. Es fließen Tränen, die Kinder werden sehr herzlich von Mitarbeitern des CZ Life Plüderhauses mit einem warmen Essen begrüßt. Heute befinden sich die Mütter mit ihren Kindern in der Nähe von Bad Liebenzell und freuen sich über die herzliche Aufnahme durch unsere Behörden.



Weihnachtsaktion

Schenken Sie Kindern Freude!

Mit Ihrem Weihnachtspaket für Osteuropa (Schwerpunkt Ukraine).

Jedes Jahr findet die beliebte Aktion „Schenken Sie Kindern Freude“ statt. Durch ein von Ihnen zusammengestelltes Paket können Sie einem Kind in Not helfen. Fordern Sie gern Prospekte zum Verteilen an: per Telefon unter 0152/09 400 670 oder per E-Mail an: hds@samariterdienst.com

Helfen Sie uns helfen!



SO STELLEN SIE IHR PAKET ZUSAMMEN:

GRUNDNAHRUNGSMITTEL

Öl, Zucker, Mehl, Margarine, Reis, Nudeln

BROTBELAG

Dosenwurst, haltbarer Käse, Schokoaufstrich

SÜSSIGKEITEN

Schokolade, Kekse, Bonbons, Lollis

HYGIENEARTIKEL

Zahnbürste, Zahnpasta, etc.

SCHULARTIKEL

Schulmappchen mit Malstiften, Ball, etc.

500 GRAMM KAFFEE

dient in den Ostländern als Tauschmittel und ermöglicht kranken Kindern einen Arztbesuch.

HINWEIS

Aufgrund der Zollbestimmungen müssen die Lebensmittel **mindestens bis Ende März des nächsten Jahres haltbar** sein.

Abgabetermin:

Bitte bis spätestens Mitte Dezember

Füllen Sie einen Karton oder eine Bananenkiste. Verschließen Sie ihn mit Klebeband und **einer festen Schnur**. Geben Sie diesen Karton bei einer Sammelstelle ab. Anschrift unter: <https://www.samariterdienst.de/Sammelstellen/>

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
- **Verwaltung** -
Langäcker 22
73635 Rudersberg

Tel.: 0 71 83 / 42 00 208
Mobil: 0 152 / 09 400 670
(Thomas Strenkert)

www.SamariterDienst.com

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
- **Zentrallager** -
Schießmauer 3
71083 Herrenberg

Tel.: 0 70 32 / 760 172
(Familie Schmidt)

E-Mail: HSD@SamariterDienst.com

Spendenkonto:

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE15 6025 0010 0005 2942 44
BIC: SOLADES1WBN

Hinweis zum Datenschutz unter:
www.samariterdienst.com/PDF/Datenschutzerklaerung.pdf

WEIL HELFEN FREUDE MACHT!